

MABIS.Net strebt den Aufbau eines landesweit wirkenden Vermittlungs- und Nachsorgetetzes zur beruflichen Wiedereingliederung Haftentlassener in Nordrhein-Westfalen an.

MABIS.Net verknüpft das berufliche Qualifizierungsangebot des Strafvollzuges mit externen Ausbildungs- und Beschäftigungsangeboten. Dabei zielt die „Marktorientierte Ausbildungs- und Beschäftigungsintegration für Strafentlassene“ darauf, Gefangene schon während der Haft in Arbeitsplätze oder (Folge-)Qualifizierungen nach der Entlassung zu vermitteln.

MABIS.Net ergänzt diese beschäftigungsbezogene Entlassungsvorbereitung durch vernetzte Beratungs- und Unterstützungsleistungen, die sowohl Haftentlassenen als auch Arbeitgebern angeboten werden, um Ausbildungs- und Beschäftigungsabbrüchen wirksam vorzubeugen.

MABIS.Net wird vom Justizministerium des Landes NRW getragen und durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit im Rahmen der Gemeinschaftsinitiative EQUAL aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds gefördert.

Gefördert durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit
aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds



Nähere Informationen über MABIS.Net erhalten Sie auf unserer Website
<http://www.mabis-net.de>

MABiS.NeT - News 04/Juli 2004

Sie erhalten heute den **4.** Newsletter der Entwicklungspartnerschaft **MABiS.NeT**. Dieser Newsletter erreicht 904 Abonnenten.

Wenn Sie online sind, klicken Sie auf den Link (URL), um die Beiträge zu lesen. Wenn Ihr Browser diese Funktion nicht unterstützt, kopieren Sie den Link mittels „Kopieren und Einsetzen“ in das Adressfeld Ihres Browsers.

Bitte senden Sie Ihre Kommentare oder auch eigene Beiträge an news@mabis-net.de

Ihre **MABiS.NeT** - Redaktion in der Arbeitsgruppe Kriminologischer Dienst des Justizministeriums des Landes Nordrhein-Westfalen
agkd NRW

#-----#

Aktuelles aus MABiS.NeT**WAS MACHT MABiS.NeT?**

Nehmen Sie sich zwischendurch die Zeit, von Ihrer Arbeit aufzublicken, um zu schauen, was in Ihrem Tätigkeitsfeld vor sich geht? Haben Sie die Möglichkeit, sich die Komplexität des Umfeldes, in dem Sie arbeiten, von Zeit zu Zeit vor Augen zu führen?

Ein Haftentlassener stellt sich vielleicht gerade in diesem Augenblick in einem Unternehmen vor oder steht lächelnd mit einem Papier in der Hand da, stolz einen Ausbildungsgang abgeschlossen zu haben. Frau X sitzt an ihrem Schreibtisch und greift zum Telefonhörer, um mit Herrn Y über die Vorbereitungen zur bevorstehenden Entlassung eines Inhaftierten zu sprechen. Im Büro brütet eine Sekretärin über einer höflichen Formulierung. In der Justizvollzugsanstalt befinden sich gerade Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Zeitarbeitsfirmen auf einem Rundgang. Eine Haftentlassene ist auf dem Weg zur MABiS.NeT – Nachsorgestelle, um ihre finanzielle Situation zu klären. Ein Programmierer lehnt sich erschöpft zurück und überdenkt die Logik des eingegebenen Befehls in der erstellten Software. In der Nachsorgestelle beruhigt eine Mitarbeiterin den erzürnten Arbeitgeber und verspricht, ein klärendes Gespräch mit dem MABiS.NeT - Teilnehmer zu führen, der heute nicht an seinem Arbeitsplatz erschienen ist. Sie weiß, dass der Teilnehmer seinen Arbeitsvertrag nur dann behalten wird, wenn sie noch heute beide Parteien zu einem klärenden Gespräch zusammen führt. ...

MABiS.NeT gibt all diesen Tätigkeiten einen Zusammenhang und einen Sinn: die berufliche Wiedereingliederung Haftentlassener. Auf der MABiS.NeT - Jahrestagung vom 23.-24.November 2004 in Bonn geben wir unseren Gästen die Gelegenheit, von Ihrer Arbeit aufzublicken und sich umzuschauen. Näheres dazu im nächsten Newsletter. **(av)**

#-----#

Aktuelles aus dem Programmelement

(Programmelement **N** = Nachsorgete zur Gewährleistung von Ausbildungs- und Beschäftigungskontinuität für Strafgefangene und Haftentlassene)

AKTUELLE DATEN ZU MABIS.NET-TEILNEHMER/INNEN

Bis Ende Mai 2004 konnten laut Auskunft der Nachsorgestellen insgesamt 1.251 Teilnehmer/innen für MABiS.NeT rekrutiert werden. Für 427 Teilnehmer/innen konnte die Betreuungszeit bis Mai abgeschlossen werden, d.h., die Betreuung durch die Nachsorgestellen wurde planmäßig über einen Zeitraum von sechs Monaten nach der Entlassung durchgeführt

oder musste vorzeitig abgebrochen werden.

Hinsichtlich der soziodemografischen Merkmale Geschlecht, Alter und Staatsangehörigkeit zeigen sich folgende Verteilungen:

391 (91,6%) der 427 Teilnehmer/innen sind männlich, 36 (8,4%) sind weiblich. Über die Hälfte (53,6%) der Teilnehmer/innen ist bei Zugang zwischen 25 und 49 Jahre alt. Das durchschnittliche Alter bei Unterzeichnung der Teilnahmeerklärung zu MABIS.NeT beträgt 29,6 Jahre. Die jüngsten Teilnehmer sind 17 Jahre und der älteste Teilnehmer ist 58 Jahre alt. Hinsichtlich der Nationalität zeigt sich erwartungsgemäß ein hoher Anteil von Teilnehmer/innen mit deutscher Staatsangehörigkeit (85,9%). Aber immerhin fast ein Fünftel (16,9%) der in die Analyse einbezogenen 427 Fälle sind Deutsche mit Migrationshintergrund. Insgesamt ergibt sich ein Ausländeranteil von 14,0% (n=60). 11,7% kommen aus Nicht-EU-Ländern, EU-Ausländer sind lediglich 1,6%; Staatenlose oder Teilnehmer/innen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit sind 0,7%. **(kk)**

#-----#

Aktuelles aus dem Programmelement



(Programmelement e = eDV-gestützte Vermittlungsnetze zur Effizienzsteigerung der arbeitsmarktorientierten Entlassungsvorbereitung)

ARBEITSENTWICKLUNG UND MAINSTREAMING IM PROGRAMMELEMENT „e“

Da die Entwicklungen des **JobExplorers**^{MABIS.NeT} in seiner Funktionalität und Struktur der Datenfelder weitgehend abgeschlossen sind, setzt die akamedia GmbH unterstützt durch weitere Teilprojektpartner nun konkrete Schritte zur Vorbereitung für den Einsatz in der Praxis um. Im Rahmen der Bemühungen zur Übernahme von Produkten der Entwicklungspartnerschaft MABIS.NeT in den Justizvollzugsalltag, hat die *agkd* NRW am 20.07.2004 Verantwortliche aus dem Justizministerium und Landesjustizvollzugsamt NRW zu einer Präsentation des fertig gestellten **JobExplorers**^{MABIS.NeT} eingeladen. Im Rahmen dieser Veranstaltung wurden die technischen, organisatorischen und datenschutzrechtlichen Voraussetzungen für die Übernahme dieses Instrumentes erörtert.

Berufliche Wiedereingliederung ist nicht nur eine Frage der Ausbildung oder Qualifikation, sondern auch z.B. der Leistungsmotivation, des Selbstvertrauens bzw. Selbstsicherheit, der Belastbarkeit und Diszipliniiertheit. Das EDV-gestützte Modul der „psychologischen Basisdiagnostik“ der Uni Duisburg-Essen liefert aussagefähige Informationen zur Disposition von Haftentlassenen, um durch eine individuell angepasste Nachsorge eine Stabilisierung der beruflichen Situation zu realisieren. Auch dieses MABIS.NeT-Produkt soll möglichst bald in den "Regelbetrieb" des Justizvollzugs übernommen werden. Entsprechende Gespräche mit den Verantwortlichen sind für den September 2004 geplant. **(bh)**

#-----#

Aktuelles aus dem Programmelement



(Programmelement T = Transfer von „good-practice“ in (über-)regionalen Informationsnetzen zur Verbesserung der Kooperation von Justiz- und Arbeitsmarktakteuren)

MABIS.NeT-REPORT: SCHWERPUNKTTHEMA GENDER MAINSTREAMING

Zur Halbzeit in MABIS.NeT liegt nun die 2. Ausgabe des MABIS.NeT-Reports mit einer Auflage von 3600 Stück vor. Das gibt Anlass eine erste Bilanz zu ziehen: der Leiter der *agkd* NRW Wolfgang Wirth berichtet in dieser Ausgabe über die Entwicklungen der bisherigen Arbeit. Wie bereits angekündigt wurde ein besonderer Schwerpunkt auf das Thema "Gender

Mainstreaming" gelegt. Hierbei handelt es sich um die Herstellung von Chancengleichheit von Männern und Frauen auf dem Arbeitsmarkt und wie in MABiS.NeT dieses Querschnittsthema Berücksichtigung findet. Außerdem stellen sich in diesem Heft die MABiS.NeT-Nachsorgestellten Herford und Münster vor. Den MABiS.NeT-Report können Sie [hier](#) downloaden. Die nächste Ausgabe wird im Herbst erscheinen und sich dem Thema "Migration" widmen. Der Redaktionsschluss für die 3. Ausgabe ist für Mitte September vorgesehen. (av)

#-----#

MABiS.NeT - Wiedereingliederungsforen

(Wiedereingliederungsforen zur Verzahnung und Koordinierung der sektoralen Zielgruppenarbeit)

WIEDEREINGLIEDERUNGSFORUM MÜNSTER VERABSCHIEDET ENTWURF FÜR KOOPERATIONSVEREINBARUNGEN ZUR BERUFLICHEN INTEGRATION HAFTENTLASSENER

Nägel mit Köppen! Die MABiS.NeT Nachsorgestelle der Chance e.V. Münster lud Anfang Juli zum 3. Wiedereingliederungsforum nach Münster ein. Nachdem während der vergangenen Foren angeregt Informationen und Erfahrungen ausgetauscht und Kooperationsstrategien entwickelt wurden, die in der Praxis ihre Wirkung nicht verfehlen sollten, gab es beim letzten Treffen bereits so klare Vorstellungen konkreter Zusammenarbeit, dass der von der Nachsorgestelle Münster entwickelte Entwurf zur Vereinbarung künftiger Kooperationen in der Region einhellig akzeptiert wurde. Mit von der Partie waren Arbeitgeber, Bildungsträger, soziale Träger, Behörden und die JVA Münster. Erste Kooperationsvereinbarungen wurden bereits vor Ort unterzeichnet, weitere werden in Kürze folgen. Die Kooperationspartner/innen verpflichten sich mit der Unterzeichnung zu einer transparenten und vertrauensvollen Zusammenarbeit bei der beruflichen Integration Haftentlassener. Die Vereinbarung verfolgt u.a. das Ziel, MABiS.NeT für das Münsterland mit dem Beratungsangebot der Chance e.V. über den Projektzeitraum hinaus zu etablieren. (av)

#-----#

MABiS.NeT - Querschnittsthemen

SCHNITTSTELLE STRAFVOLLZUG – WIEDEREINGLIEDERUNG IN DEN ARBEITSMARKT VON AUSLÄNDISCHEN UND HAFTENTLASSENEN MIT MIGRATIONSHINTERGRUND

Ersten Daten aus der Praxis der Nachsorge zufolge weist immerhin jede/r sechste deutsche Teilnehmer/in in MABiS.NeT einen Migrationshintergrund auf. Zusammen mit dem Anteil ausländischer Haftentlassener von 14% sind somit besondere Handlungsanforderungen in der Nachsorge gegeben. Der Schwerpunkt der besonderen Situation von ausländischen Haftentlassenen und Haftentlassener mit Migrationshintergrund sowie die Erörterung der daraus abzuleitenden Maßnahmekonzepte sind auch in 2004 in den Wiedereingliederungskonferenzen in MABiS.NeT vorgesehen. Die auf die Teilnehmer/innen bezogene Verlaufsdocumentation in MABiS.NeT erfasst bereits seit Projektbeginn mit zusätzlichen Fragenbereichen den spezifischen Unterstützungs- und Beratungsbedarf, um die Schnittstelle Strafvollzug – Wiedereingliederung in den Arbeitsmarkt anhand der Problemlagen, Problembewältigungsstrategien und den Ergebnissen der Problemlösungen genauer zu bestimmen. Erste Ergebnisse dazu werden auf der MABiS.NeT-Jahrestagung im November 2004 vorgestellt. (bh)

#-----#

MABIS.NeT - MABIS im Strafvollzug

(MABIS = Marktorientierte Ausbildungs- und Beschäftigungsintegration für Straftatlassene)

ARBEITGEBER AUS DEM MÜNSTERLAND INFORMIEREN SICH IN DER JVA GELDERN ÜBER DIE DORTIGEN BILDUNGSANGEBOTE

MABIS Geldern hat gemeinsam mit der Nachsorgestelle MABIS.NeT-Münster, unter der Federführung der Anstaltsleitung eine Besichtigung der JVA Geldern für über 20 Mitarbeiter/innen der SOVEA Zeitarbeit GmbH und dem Interessenverband Deutscher Zeitarbeitsunternehmen e.V. (iGZ) organisiert. Während des Rundgangs am 6. Mai 2004 erhielten die Teilnehmer und Teilnehmerinnen einen Eindruck von den Haftbedingungen und haben sich ein Bild über das hohe Ausbildungsniveau und das Know-how der Bildungsstätten im Vollzug gemacht. Neben dem Abbau von Vorurteilen konnten dort auch Möglichkeiten einer zukünftigen, für alle Beteiligten gewinnbringenden Zusammenarbeit ausgelotet werden. Im Anschluss an diese Veranstaltung hat MABIS Geldern zu allen 18 Niederlassungen der SOVEA Zeitarbeit GmbH Kontakt aufgenommen. So konnten erste Kooperationsvereinbarungen getroffen werden. MABIS Geldern erhöht damit die Vermittlungschancen der Teilnehmer und Teilnehmerinnen in den regionalen Arbeitsmarkt. (bs)

#-----#

MABIS.NeT - Mainstreaming

(Vernetzung, Verbreitung und Integration der Erfahrungen und Ergebnisse in Politik und Praxis)

TAGUNGEN, PRÄSENTATIONEN, VERÖFFENTLICHUNGEN

Mit einem Vortrag zum Thema „Erfolgsbedingungen der beruflichen Wiedereingliederung von (jungen) Strafgefangenen“ hat der Koordinator der Entwicklungspartnerschaft Erfahrungen und Ergebnisse aus den Modellprojekten MABIS und MABIS.NeT im Rahmen eines Workshops zum Thema „Übergangsmanagement“ vorgestellt, den das Institut für berufliche Bildung, Arbeitsmarkt und Sozialpolitik (INBAS) am 11. und 12. März 2004 im H. B. Wagnitz-Seminar in Wiesbaden durchgeführt hat. Eine Dokumentation der Veranstaltung liegt vor und kann bei den Veranstaltern (Kontakt über <http://www.inbas.com>) bestellt werden.

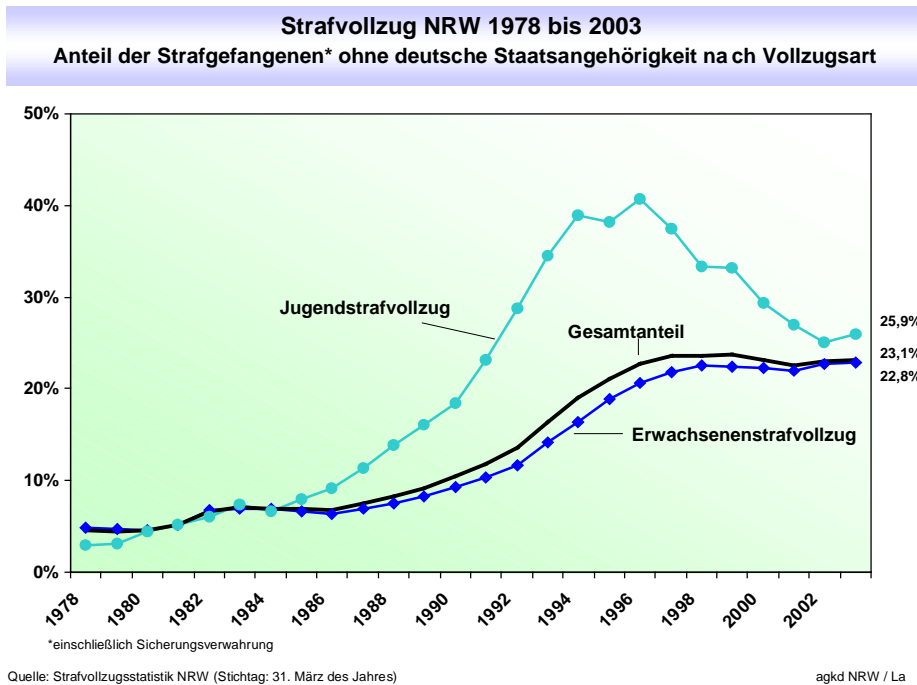
Auf Einladung des Justizsenators der Freien und Hansestadt Hamburg referierte Wolfgang Wirth am 2. Juni 2004 auch in der Hamburger Justizbehörde über die Bedeutung der beruflichen Förderung für die Wiedereingliederung von Strafgefangenen und stellte dabei Befunde, Einsichten und Konsequenzen aus der Projektarbeit in Nordrhein-Westfalen vor.

Schließlich bildet das Thema „Berufshilfe“ den Schwerpunkt des Heftes 4/2003 der Zeitschrift „Bewährungshilfe: Soziales-Strafrecht-Kriminalpolitik“ (Forum Verlag Bad Godesberg). Hier beschreibt Wolfgang Wirth, der im übrigen als verantwortlicher Redakteur der Zeitschrift für dieses Heft zeichnet, die bisher erzielten Erfolge der arbeitsmarktorientierten Entlassungsvorbereitung im Strafvollzug des Landes Nordrhein-Westfalen. Außerdem zeigt Eduard Matt für Bremen, dass der dort eingerichtete Fachdienst der Berufshilfe durch erfolgreiche Beratungs- und Vermittlungsleistungen für Straffällige wesentlich zur Unterstützung der dortigen Jugendbewährungshilfe beiträgt. Klaus Kluschke und Claudia Möller berichten über eine ebenfalls positive Erfolgsbilanz vernetzter Berufshilfeangebote in der freien Straffälligenhilfe Brandenburgs und Walter Hammerschick läutert anhand des Projektes „Telelernen für Inhaftierte“ Erfolg versprechende Perspektiven der beruflichen Qualifizierung im österreichischen Strafvollzug – allesamt Beiträge, die Mut machen, die bisher eingeschlagenen Wege weiter zu gehen. (ww)

#-----#

MABiS.NeT – Statistik

MABiS.NeT – AUCH EIN WICHTIGES ELEMENT ZUR INTEGRATION VON AUSLÄNDISCHEN UND STAATENLOSEN STRAFFÄLLIGEN



Die letzten drei Jahrzehnte des Strafvollzuges waren hinsichtlich der migrationspezifischen Zusammensetzung der Gefangenen sehr unterschiedlich geprägt: Während der Anteil der ausländischen und staatenlosen Strafgefangenen noch Ende der 70er Jahre bei unter 5% lag, stieg er auf nahezu das Doppelte bis zum Ende der 80er Jahre stetig an. Dieser Trend wurde in den 90er Jahren noch einmal – u.a. bedingt durch die Grenzöffnungen zu Osteuropa – verstärkt. Im Jahre 1994 war der Anteil der Ausländer/innen im Strafvollzug auf 19,0% und 1997 auf 23,6% angestiegen. Im Jugendstrafvollzug verlief die Entwicklung noch rasanter, so dass im Jahre 1996 eine Quote von über 40% erreicht wurde. Danach fiel der Anteil im Jugendstrafvollzug deutlich ab und liegt nunmehr mit 25,9% in der Nähe des Gesamtwertes (23,1% zum 31.03.2003). Hinter diesen Prozentwerten verbirgt sich eine Zahl von insgesamt 3.334 Gefangenen im Strafvollzug NRW mit über 120 verschiedenen Staatsangehörigkeiten. Für viele von ihnen kommen zu den allgemeinen Problemen der Haftentlassenen weitere Integrationserschwernisse, wie Sprachprobleme oder auch eine Schul- und Berufsausbildung in einem anderen System, hinzu. Diesen besonderen Bedarf greift MABiS.NeT auf und entwickelt für sie individuell angepasste Pläne für eine Integration in das Arbeits- und Gesellschaftsleben. **(gl)**

#-----#

MABiS.NeT - Transnational

EXIT-INTERVIEWS: DIE SICHT DER KLIENT/INNEN

Wie bewerten Haftentlassene die Leistungen, die für sie in MABiS.NeT und den Partnerprojekten in Belgien, Italien und den Niederlanden (TRIPLE-e Networks) angeboten werden? Welche Hilfen haben sie tatsächlich benötigt? Und wie nützlich fanden die

Haftentlassenen diese für sich persönlich? Sind die Nutzer/innen zufrieden mit den Rahmenbedingungen, die sie in den einzelnen Projekten vorfanden? Diese und andere Fragestellungen werden im Rahmen der sogenannten Exit-Interviews erhoben. Ziel ist, auf Grundlage eines standardisierten Evaluationstools Informationen über die Zufriedenheit der Klient/innen mit den Projekten in den einzelnen Ländern zu gewinnen. Grundlage für die Exit-Interviews ist ein standardisierter Fragebogen, der von der agkd NRW entwickelt und von den Vertreter/innen der Partnerorganisationen in die jeweilige Landessprache übersetzt wurde.

Während Belgien insgesamt 53 Exit-Interviews durchgeführt und die Datenerhebung abgeschlossen hat, dauern die Befragungen in Deutschland, den Niederlanden und Italien noch an. In Deutschland konnten bisher 44 Interviews mit Haftentlassenen bzw. Inhaftierten in den sieben Nachsorgestellen durchgeführt werden. Eine zweite Befragungswelle ist bereits angelaufen und endet im August 2004. Zielvorgabe ist für Deutschland eine Anzahl von insgesamt mindestens 100 Interviews.

Nach Abschluss der Erhebungsphase wird die agkd NRW die Daten aus den Partnerländern erfassen, analysieren und auf dieser Basis einen Ergebnisbericht erstellen.

Den Exit-Fragebogen können Sie [hier](#) downloaden. (kk)

#----- #

MABiS.NeT - Termine

- 28.09.2004 **Arbeitsgruppensitzung des Programmelements e der Entwicklungspartnerschaft MABiS.NeT****
Veranstalter: Arbeitsgruppe Kriminologischer Dienst des Justizministeriums NRW
Veranstaltungsort: Düsseldorf
Infos unter: info@mabis-net.de
- 16.09.2004 **14. Arbeitsgruppensitzung des Programmelements T der Entwicklungspartnerschaft MABiS.NeT****
Veranstalter: Arbeitsgruppe Kriminologischer Dienst des Justizministeriums NRW
Veranstaltungsort: Düsseldorf
Infos unter: info@mabis-net.de
- 07.09.2004 **Trilateral Cross Border Forum****
Veranstalter: Arbeitsgruppe Kriminologischer Dienst des Justizministeriums NRW
Veranstaltungsort: Düsseldorf
Infos unter: info@mabis-net.de
- 05.08.2004 **15. Arbeitsgruppensitzung des Programmelements N der Entwicklungspartnerschaft MABiS.NeT****
Veranstalter: Arbeitsgruppe Kriminologischer Dienst des Justizministeriums NRW
Veranstaltungsort: Düsseldorf
Infos unter: info@mabis-net.de
- 03.08.2004 **16. Arbeitsgruppensitzung des Programmelements e der Entwicklungspartnerschaft MABiS.NeT (nur bei Bedarf!)****
Veranstalter: Universität Duisburg-Essen
Veranstaltungsort: Essen
Infos unter: info@mabis-net.de

...weitere Termine finden Sie auf unserer Homepage <http://www.mabis-net.de> unter der Rubrik "Wann finden MABiS.NeT-Veranstaltungen statt?"

#-----#

MABiS.NeT - Pressespiegel

05/2004 MABiS.NeT - News 03/Mai 2004

11.05.04 Westfälische Nachrichten

"Chancen für Haftentlassene"

Potenzielle Arbeitgeber besuchen die JVA Geldern am Niederrhein

06/2004 MABiS.NeT - Report

...ältere Presseartikel unter <http://www.news.mabis-net.de/0311/0311006.htm>

#-----#

MABiS.NeT - Homepage

- Die 2. Ausgabe des MABiS.NeT - Reports finden Sie als PDF auf unserer Homepage <http://www.mabis-net.de> unter der Rubrik "Downloads"
- Die Agentur für Arbeit bewertet die Arbeit in MABiS.NeT positiv. Lesen Sie den Beitrag unter der Rubrik "Reaktionen auf MABiS.NeT" auf unserer Website
- Der Fragebogen zu den Exit-Interviews zur Teilnehmer/innenzufriedenheit steht auf unserer Homepage in deutscher und englischer Version zum Download bereit (Rubrik "Downloads") (**av**)

#-----#

MABiS.NeT - Recherchetipps

Diese Tipps hat diesmal **Anja Voß** (agkd NRW) für Sie zusammengestellt:

Webseiten der operativen Partner in MABiS.NeT:

Justizministerium des Landes Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf

<http://www.jm.nrw.de/>

Arbeitsgruppe Kriminologischer Dienst des Justizministeriums NRW

<http://www.mabis-net.de>

Berufsbildungswerk des DGB - Berufsbildungsstätte Gütersloh

<http://www.bfw.de/>

Bildungszentrum des Handels e. V., Hagen

<http://www.bzh-bildung.de/>

Sozialwerkstätten im Evangelischen Perthes-Werk e.V., Soest

<http://www.sozialwerkstaetten.perthes-werk.de/>

Fortbildungsakademie der Wirtschaft – Akademie Köln

<http://www.faw.de/>

Chance e. V. Münster

<http://www.chance-muenster.de/>

akamedia GmbH, Dortmund

<http://www.akamedia.de/>

Ministerium für Schule, Jugend und Kinder des Landes NRW, Düsseldorf

<http://www.bildungsportal.nrw.de/>

& <http://www.berufskolleg-in-mabis-net.de>

Universität Duisburg-Essen, Standort Essen
Fachbereich 1: Philosophie, Geschichte, Religions- u. Sozialwissenschaften
<http://www.uni-duisburg-essen.de/>
& <http://www.diagnostik.uni-essen.de/>
Bundesarbeitsgemeinschaft für Straffälligenhilfe e.V., Bonn
<http://www.bag-straffaelligenhilfe.de/>

#----- #

MABIS.NeT - Impressum

Herausgegeben von der Arbeitsgruppe Kriminologischer Dienst
des Justizministeriums des Landes Nordrhein-Westfalen
Haroldstr. 4
40213 Düsseldorf

Tel.: 0211/837-2696
Fax: 0211/837-4114

Redaktionsteam

Bettina Holst (Email: holst@mabis-net.de)
Kristina Kiel (Email: kiel@mabis-net.de)
Georg Langenhoff (Email: agkd-langenhoff@t-online.de)
Anja Voß (Chefredaktion, Layout und Technik) (Email: voss@mabis-net.de)
Wolfgang Wirth (V.i.S.d.P.) (Email: agkd-nrw@t-online.de)

Zuschriften und Anregungen an die Redaktion sind erwünscht! Email an news@mabis-net.de

Die Bereitstellung der Daten erfolgt nach bestem Wissen und Gewissen; gleichzeitig wird die größtmögliche Aktualität angestrebt. Dennoch kann keine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit übernommen werden. Das gilt insbesondere für die über Links erreichbaren Seiten anderer Anbieter und deren Inhalte; zur Verdeutlichung, dass es sich nicht um eine Seite der Arbeitsgruppe Kriminologischer Dienst des Justizministeriums des Landes Nordrhein-Westfalen handelt, erfolgt die jeweilige Darstellung immer im eigenen Fenster. Die mit dem Namen oder den Initialen des Verfassers gekennzeichneten Beiträge stellen nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers dar.

Vielen Dank für Ihr Interesse

Sie erhalten den MABIS.NeT - Newsletter etwa alle 2 Monate. Wenn Sie sich von dieser Mailingliste abmelden möchten, senden Sie eine kurze Mail an news@mabis-net.de